

kirchenräumen

Zukunftsperspektiven

für die Nutzung von Sakralbauten

07.–08. Juni 2013



kirchenräumen

Zukunftsperspektiven für die Nutzung von Sakralbauten

Symposium zum Thema Kirchenleerstand, -umnutzung, -profanierung

veranstaltet in Kooperation des Kunstreferates der Diözese Linz
mit dem afo architekturforum öö. sowie dem Bundesdenkmalamt

Veranstaltungstermin: **7.–8. Juni 2013**

Veranstaltungsort: **afo architekturforum öö.**, Herbert-Bayer-Platz 1, A-4020 Linz

■ **Kirchen und Kapellen** sind spirituelle Orte, Versammlungs-, Feier- und Gottesdienstorte, darüber hinaus meist auch Träger einer jahrhundertealten Geschichte, Bauwerke mit oft herausragender architektonischer Qualität und künstlerischer Ausstattung. Als solche sind sie schützenswerte Denkmale. Kirchen setzen architektonische Akzente, sind Orientierungspunkte in der Landschaft und prägend für das Stadt- und Ortsbild.

In den letzten Jahrzehnten kommt es durch die demografische Entwicklung, den fortschreitenden Strukturwandel und eine grundlegende Werteverstärkung zu einer zunehmenden Säkularisierung unserer Gesellschaft. Diese macht sich kirchlich nicht nur durch sinkende Mitgliederzahlen und weniger Gottesdienstbesucher, sondern auch durch einen Priestermangel und verminderte Ordensangehörige bemerkbar. Parallel zu dieser Entwicklung erschweren reduzierte Einnahmen aus Kirchenbeiträgen die Instandhaltung des kirchlichen Baubestandes.

Sakralbauten, deren Größe angesichts schrumpfender Gemeinden oft nicht mehr angemessen erscheint, sind zunehmend in ihrer Funktion und Erhaltung bedroht. Doch was soll mit diesen Bauwerken geschehen, wenn deren sakrale Nutzung ihre Selbstverständlichkeit verliert? Während es in Österreich erst in den letzten Jahren vereinzelt zu Profanierungen und Fremdnutzungen gekommen ist, sieht man sich in anderen Ländern wie England, Holland und vor allem Deutschland, das eine besonders hohe Dichte an Kirchenbauten aufweist, seit den 1980er Jahren gezwungen, Kirchen zu verkleinern, zu schließen, zu verkaufen, umzunutzen oder sogar abzureißen.

■ **Eine interdisziplinäre Tagung** zu diesem Thema findet in Österreich erstmals statt. Vortragende aus den Fachgebieten Theologie, Kulturanthropologie, Architektur, Denkmalpflege, aber auch Vertreter privater Initiativen, Stiftungen und Fördervereine, die sich um die Erhaltung des kirchlichen Baubestandes bemühen, spiegeln die Bandbreite einer komplexen Fragenstellung.

Die Tagung soll anregen, sich mit der in Österreich zu prognostizierenden Entwicklung rechtzeitig auseinanderzusetzen. Sie richtet sich nicht nur an Fachleute, sondern an alle InteressentInnen aus Pfarren und Gemeinden.

PROGRAMM

Freitag, 7. Juni 2013

15:00 Uhr **Begrüßung**

Mag.a Gabriele Kaiser, Leiterin des afo oö.

Einführung in das Tagungsthema

Mag.a Henny Liebhart-Ulm, Kunstreferentin, Diözese Linz

15:30 Uhr **Die Sprache der Räume: Kirchen erzählen von Werten**

Prof. DDDr. Clemens Sedmak, Philosoph/Theologe,
King's College London

16:15 Uhr **„Ein Haus erbaut aus lebendigen Steinen“ –
*Kann man Kirchen wirklich umnutzen?***

Dr. Walter Zahner, Theologe
Kurator bei der Deutschen Bischofskonferenz, Regensburg/Bonn

17:00 Uhr **„Wir können unsere Kirche nicht aufgeben, weil dann unsere Mitte
weggeht“ – *Funktionen und Bedeutungen von Kirchenräumen***

Dr.in Katrin Bauer, Kulturanthropologin, Universität Bonn

Moderation: MMMag. Hubert Nitsch

Diözesankonservator und Kunstreferent, Diözese Linz

17:45 Uhr Pause

FILM

Gotteshäuser zu verkaufen.

Kirchenschließungen zwischen Verlust und Chance

Eine Produktion der Volkskundlichen Kommission für Westfalen und
des LWL-Medienzentrums für Westfalen in Zusammenarbeit mit dem
Seminar für Volkskunde/Europäische Ethnologie der Westfälischen
Wilhelms-Universität Münster, 2011, 47 Min.

19:00 Uhr **Die Fuge der Kunst.**

***Umnutzung des St. Agnes Gemeindezentrums
in Berlin/Kreuzberg zum Kulturzentrum***

Thomas Schneider, brandlhuber + emde, schneider Architekten, Berlin

Moderation: Dr.in Maria Welzig,

Architekturhistorikerin, Wien

20:00 Uhr Empfang

PROGRAMM

Samstag, 8. Juni 2013

- 09:30 Uhr **„Denkmalkultus“ und sakrale Denkmale –
*Zur Wertsetzung für Sakralbauten***
Dr. Bernd Euler-Rolle
Fachdirektor des Bundesdenkmalamtes, Wien
- 10:15 Uhr **Kirchenbauten profan genutzt.
*Die historische Situation in Österreich***
Dipl. Ing.in Dr.in Jessica Wehdorn, Architektin, Wien
- 11:00 Uhr **Die aktuelle Situation in Österreich aus Sicht der Denkmalpflege**
Dr.in Ulrike Knall-Brskovsky
Landeskonservatorin für Oberösterreich, Bundesdenkmalamt
- 11:45 Uhr **Denkmalpflegerische Handlungsspielräume bei
Kirchenumnutzungen. *Praxisbeispiele aus Deutschland***
Dr. Oliver Meys
LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland
- Moderation: Dr. Andreas Lehne
Leiter der Abteilung für Inventarisierung und Denkmalforschung
des Bundesdenkmalamtes, Wien
- 12:30 Uhr Mittagspause mit Klostersuppe
-  FILM: Teil 1
„Kirchen und Dergleichen“ *Ein Werkbericht von Friedrich Kurrent*
Aufzeichnung eines Vortrages vom 15. November 2001 an der TU München.
Konzept: Max Zeitler
- 13:30 Uhr **Umgang mit Kirchenräumen in Deutschland und Europa**
Prof.in Dipl. Ing.in Kerstin Gothe, Stadtplanerin und Architektin
Karlsruher Institut für Technologie/Architekturfakultät
- 14:15 Uhr **m³**
DI Wolfgang Schaffer, Architekt,
Dombaumeister und Baureferent, Diözese Linz
- Moderation: Dr.in Maria Welzig, Architekturhistorikerin, Wien

PROGRAMM

Samstag, 8. Juni 2013

15:00 Uhr Nachmittagspause mit Kaffee und Kuchen

FILM: Teil 2
„Kirchen und Dergleichen“ *Ein Werkbericht von Friedrich Kurrent*
Aufzeichnung eines Vortrages vom 15. November 2001 an der TU München.
Konzept: Max Zeitler

15:30 Uhr **Kirchen öffnen und erhalten.**
Konzeption und Modelle der erweiterten Nutzung
Pfarrer Dr. Manfred Keller, Bochum
Vorsitzender des Arbeitskreises „Kirchen öffnen und erhalten“

16:15 Uhr **Kolumbarien in Kirchen und Kapellen**
Prof.in Dr.in Birgit Franz, Architektin, Hochschule Holzminden

Moderation: MMMag. Hubert Nitsch
Diözesankonservator und Kunstreferent, Diözese Linz

17:00 Uhr Resumee
Dr. Andreas Lehne / MMMag. Hubert Nitsch

17:15 Uhr Tagungsende

ANMELDUNG

Die telefonische oder schriftliche Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Kunstreferat der Diözese Linz

Petrinumstraße 12, A-4040 Linz

Tel: ++43 (0)732 736581 DW 4440, Fax: ++43 (0)732 700405,

Email: kunst@dioezese-linz.at

Das Büro ist täglich von 9 bis 12 Uhr besetzt.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt und bestätigt.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.

ZIMMERRESERVIERUNG

Bei Buchung bis **spätestens 7. Mai** steht für TagungsteilnehmerInnen in den unten angeführten Hotels ein beschränktes Kontingent an preislich reduzierten Zimmern zur Verfügung.

Bitte reservieren Sie ihre Unterkunft direkt bei den Hotels unter dem Buchungskennwort **»kirchenRÄUMEn«**.

AUSTRIA TREND HOTEL SCHILLERPARK

A - 4020 Linz, Schillerplatz

Romy Schaefer

T: +43 732 6950 102

F: +43 732 6950 9

reservierung.schillerpark@austria-trend.at

www.austria-trend.at/Hotel-Schillerpark

Park Inn by Radisson

A - 4020 Linz, Hessenplatz 16 – 18

Hannes Masarié

T: +43 732 777 100 3501

F: +43 732 777 100 3590

reservations.linz@rezidorparkinn.com

www.parkinn.com/hotel-linz

Die Tagung wird unterstützt durch:



Eine Veranstaltung von:



KUNST REFERAT
DIÖZESAN KONSERVATORAT
DER DIÖZESE LINZ

afo

architekturforum oberösterreich



BUNDES DENK MAL AM T